# Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **62 (1955)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

über schweizerische Literatur und Wirtschaft, ein Konzert, Spiel- und Dokumentarfilme. Aus der Seidenindustrie beteiligen sich sechs Fabrikanten an dieser Veranstaltung.

**Vergrößerte Textilfaserschau für Dornbirn 1956.** — Nach dem großen Erfolg der Dornbirner Messe 1955 plant die Messeleitung für das nächste Jahr eine bedeutende Erweiterung der Textilfaserschau mit besonderer Berücksichtigung der Chemiefasern und deren Verarbeitung. Ebenso dürfte die nächste Dornbirner Messe 1956 ein verstärktes Angebot von Leinen- und Wollwaren bringen, das bisher noch nicht komplett war.

# Firmen-Nachrichten

«Mitten im Leben sind wir vom Tode umgeben.» — Die Wahrheit dieser Worte hat im vergangenen Monat die Firma Grob & Co. Aktiengesellschaft, Horgen, plötzlich in tiefe und doppelte Trauer versetzt.

Von heute auf morgen wurde ihr am 22. September Direktor *Cäsar Grob-Bau,* Mitglied des Verwaltungsrates, der im 47. Lebensjahre stehende Sohn des Gründers der Firma infolge einer Darmperforation entrissen. Als Chef der Firma betreute er während Jahren deren technische Entwicklung. Einige Stunden nach seinem Hinschied meldete ein Telegramm aus Schweden, daß *Walter Jucker,* Prokurist und Chef der Verkaufsabteilung, bei einem Autounfall den Tod gefunden habe. Zwei Tage vorher war er 48 Jahre alt geworden.

Wir werden der beiden so plötzlich verstorbenen Männer, die während Jahren an führender Stelle der Firma Grob & Co. AG. gestanden sind, in der nächsten Ausgabe unserer Fachschrift ehrend gedenken.

# Literatur

**Neues von den SBB** heißt eine hübsche, kleine Broschüre, die uns mit den Aufgaben und Problemen unserer Staatsbahn vertraut machen will. Die Art und Weise, wie sie das in Wort und Bild tut, ist derart ansprechend, daß man seine Freude daran hat. — In einem kurzen «Zum Geleit» weist das Generalsekretariat der Schweizerischen Bundesbahnen darauf hin, daß wir als Bürger eines wohlgeordneten Staates die Leistungen der öffentlichen Unternehmungen oft als selbstverständlich hinnehmen, uns aber nicht immer Rechenschaft darüber geben, was es braucht und wie viele Hände sich regen müssen, wie viele Menschen nach genau festgelegtem Plan in ihrer täglichen Arbeit aufeinander angewiesen sind, damit Handel und Gewerbe, Landwirtschaft und Industrie und darüber hinaus alle übrigen Wirtschaftszweige gedeihen. Darüber orientiert das kleine Heft.

Wir sehen zuerst einen «Genießer», wie er sicher und bequem, den Stumpen im Mund und sein Leibblatt lesend, in einer Wagenecke sitzt und seinem Reiseziel zufährt. Wir erfahren, daß täglich rund 600 000 Menschen mit der SBB an ihre Arbeitsplätze fahren, sehen auf den nächsten Seiten, daß sich auch Kaiser und Könige, Feldmarschälle und Minister, und selbstverständlich auch unsere Herren Bundesräte in den Polstern der SBB behaglich und sicher fühlen. Dann lesen wir von all den dienstbaren Helfern, die sich bemühen, unsere Reisen angenehm zu gestalten, machen in Gedanken mit einem SBB-Kapitän eine Bodensee-Rundfahrt oder mit einem der internationalen Züge eine Reise ins Ausland. Wir erfahren dies und jenes über EUROP-Güterwagen, Eisenbahntransporte von Haus zu Haus, über die Zusammenarbeit von SBB und Industrie, lernen die Bundesbahnen als Partner unserer Wirtschaft kennen und werden in volkstümlicher und allgemeinverständlicher Weise noch über gar manche Zweiggebiete unserer SBB aufgeklärt, von denen wir gewöhnlich recht wenig wissen.

Die kleine Broschüre bietet auf ihren 48 Seiten sehr viel, kostet aber nur 85 Rappen und kann in vier Sprachen bei den Bahnhofbuchhandlungen oder im Buchhandel bezogen werden. -t -d.

# Kleine Zeitung

**Berufsberater-Tagung in St. Gallen.** — Am 14. September fand in St. Gallen eine vom Schweizerischen Wirkereiverein im Einvernehmen mit dem Zentralsekretariat des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge organisierte Tagung der Berufsberater statt. Bei diesem Anlaß wurden die Berufsberater über die für die Schweiz neue Berufsgattung der Maschinenstricker und -wirker orientiert. Nach der Besichtigung der St. Galler Textilfachschule, die die interkantonalen Fachkurse für diese Berufe durchführt, wurde auch noch ein Wirkerei- und Strickereibetrieb besucht.

**Was den Schweizer freut.** — + Für das neu aufgebaute, weltberühmte Shepheard's Hotel in Kairo ist die Lieferung der Wäsche schweizerischen Leinenwebereien übertragen worden. Auch in den amerikanischen Laboratorien der Hilton-Hotels wurde die Qualität schweizerischer Leinengewebe als führend bezeichnet.

# Vereins-Nachrichten

**V. e. S. Z. und A. d. S.**

**Unterrichtskurse 1955/56.** — Wir möchten unsere verehrten Mitglieder, Abonnenten und Kursinteressenten auf die Kurse 3, 4, 5 und 6 aufmerksam machen, für die im Monat Oktober bzw. Anfang November 1955 der Anmeldetermin abläuft.

*Kurs 3* *Ueber Menschenführung.*
Kurstage: 29. Oktober und 5. November 1955.
Anmeldeschluß: 14. Oktober 1955.

*Kurs 4* *Unfallverhütung.*
Kurstag: 19. November 1955.
Anmeldeschluß: 4. November 1955.

*Kurs 5* *Disposition der Hand-, Film- und Maschinendruckverfahren.*
Kurstag: 26. November 1955.
Anmeldeschluß: 11. November 1955.

*Kurs 6* *Stoff- und Materialkunde.*
Kursbeginn: 22. Nov. 1955 (8 Wochenabende).
Anmeldeschluß: 5. November 1955.

Wir empfehlen diese Kurse bestens. Ueber Einzelheiten derselben gibt das Kursprogramm 1955/1956, das in der Augustnummer der «Mitteilungen» erschienen ist, Aufschluß. *Die Unterrichtskommission.*

**Vorstandssitzung vom 30. August 1955.** — Die Mitgliederbewegung seit der letzten Sitzung weist 19 Neueintritte und 9 Austritte auf. Das Hauptgeschäft der behandelten Traktanden bestand in der Besprechung der vorgesehenen Veranstaltungen. Zuerst wurde die Exkursion vom Knabenschießen-Montag eingehend erörtert. Hoffentlich kann dieses Jahr auch die vorgesehene Herbstzusammenkunft durchgeführt werden. Nähere Angaben mit dem genauen Datum und dem Ausflugsort werden folgen. Schon heute können wir bekannt geben, daß an der Generalversammlung wiederum ein interessanter Vortrag, wenn möglich in Verbindung mit einem Film, geboten wird.

Am 10. Oktober wird ein Vereinsmitglied eine schöne Anzahl Farbdias von seiner Nordlandreise zeigen. Diese Veranstaltung wird in Form einer erweiterten Monatszusammenkunft durchgeführt.

Des weitern besprach der Vorstand einige interne Angelegenheiten, unter welchen wieder einmal mehr die Veteranenurkunden figurierten. rs.

**Exkursion nach Winterthur zu Firma Gebrüder Sulzer AG.** — Die übliche Exkursion des «Verein ehemaliger Seidenwebschüler» am Knabenschießenmontag, führte diesmal nach Oberwinterthur in die Werkstätten der Firma Sulzer. Die Teilnehmerzahl war erfreulich groß, fanden sich doch rund 50 Mitglieder ein, zu denen sich noch 10 Textilfachschüler gesellten. Die Möglichkeit, die «Sulzer-Webmaschine» einmal sehen zu können, war natürlich ein starker Anziehungspunkt für Webereifachleute.

Nach dem recht freundlichen Empfang durch die Herren Wirz, Leutert und Menotti wurde vorerst einmal anhand von schematischen Zeichnungen und Plänen die Konstruktion dieser neuartigen Maschine erklärt. In vier Gruppen gegliedert, konnten wir dann an verschiedenen Typen den Arbeitsgang verfolgen. Ganz besonders interessant war die Lehrwerkstätte. Hier wird das Personal, das später an den Maschinen arbeiten muß, in einer mehrmonatigen Lehrzeit an der Sulzer-Maschine ausgebildet. Diese Lehrzeit ist eine Verkaufsbedingung, die von der Firma Sulzer gestellt wird. Nachdem uns die «Eingeweide» dieser Typen erläutert worden waren, konnten wir eine solche Bedingung sehr gut verstehen. Die Erläuterungen über die Konstruktion waren deshalb sehr instruktiv, weil sie anhand von Schnittapparaten vorgenommen wurden, wobei sich jeder Teilnehmer davon überzeugen konnte, daß der Mechanismus der Sulzer-Webmaschine raffiniert ausgedacht und peinlich genau entwickelt ist.

Mit großem Interesse folgten wir den Führungen und manche Frage wurde an die Herren von der Firma Sulzer gerichtet. Bereitwillig gaben sie Auskunft und scheuten sich nicht, Vor- und Nachteile in objektiver Art bekanntzugeben. Abschließend konnte man noch verschiedene Stoffe bewundern, die auf Sulzer-Webmaschinen gewoben wurden, und einhellig war man der Auffassung, daß der Ausfall dieser Stoffe vortrefflich sei.

Bei einem gemeinsamen Imbiß im Restaurant National (vom Verein generös gestiftet) kam das Thema «Sulzer-Webmaschine» kaum zur Ruhe und nur die auf 18 Uhr angesetzte Rückkehr sorgte für den Abbruch der Diskussionen.

Eine recht lehrreiche Exkursion, an die man noch lange zurückdenken wird, hatte damit ihren Abschluß gefunden. Es sei deshalb auch an dieser Stelle der Firma Gebrüder Sulzer AG. der beste Dank ausgesprochen. Hg.

**Chronik der «Ehemaligen».** — Die Ferienzeit ist wieder vorbei. Sie brachte dem Chronisten am 3. September noch einen kurzen vormittäglichen Besuch von Mr. *Guido Huber* (TFS 48/50) in Keighly (England). — Von prächtigen Ferien in Ascona, die er bei seinem einstigen Studienkamerad G. Baumann verbrachte, grüßte unser Veteran *Ernst Müller* (ZSW 1910/12). Die beiden Herren gehörten damals zu den ersten Schülern des jungen Webschullehrers. Tempi passati! — Einige Tage später grüßte als einer der letzten «Ehemaligen» des Chronisten Hr. *G. Jenny* (TFS 49/50) von seiner Ferienreise durch Italien vom herrlich schönen Sirmione am Gardasee. — Und vor seinem Rückflug nach den USA sandte unser lieber Veteranenfreund *Albert Hasler* (ZSW 1904/06) noch herzliche Abschiedsgrüße aus seinem heimatlichen Männedorf.

Unser lieber Veteran Mons. *Jean Wolfensberger* (ZSW 1913/14) in St. Pierre de Bœuf, südlich von Lyon, hat dem Chronisten mit einem an köstlichen humorvollen Erinnerungen reich gespickten Brief wieder einmal viel Freude bereitet. Er ist trotz seiner fast 40 Jahre Frankreich der echte Zürcher Oberländer geblieben und seinem «Lätte-Schuelhuus» bewahrt er auch heute noch ein dankbares Gedenken.

Aus den USA grüßte mit einem Brief Mr. *Ernest R. Spuehler* (ZSW 23/24) in Montoursville (Pa.). Die Zeit seiner Studienjahre liegt auch schon etliche Jahrzehnte zurück; er hat wohl auch bald Aussicht darauf, zu den Veteranen «befördert» zu werden.

Allerseits besten Dank und herzliche Grüße
vom Chronist.

**Monatszusammenkunft.** — Anläßlich unserer nächsten Zusammenkunft, Montag, den 10. Oktober 1955, 20 Uhr, im Restaurant «Strohhof», Zürich 1, 1. Stock, Saal II, wird unser Mitglied Max Wiesendanger Lichtbilder über seine Nordlandreise vorführen. Wir erwarten eine rege Beteiligung. **Der Vorstand.**

## Stellenvermittlungsdienst

**Offene Stellen:**

33. **Buntweberei im Zürcher Oberland** sucht erfahrenen Webermeister vertraut mit Rüti- und Saurer-Baumwoll-Automaten. Offerten mit Photo, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen.
34. **Seidenweberei am Zürichsee** sucht tüchtigen selbständigen Webermeister.
35. **Bandweberei in Kapstadt,** Südafrika, sucht jüngern, selbständigen und charakterfesten Webermeister für die Betriebsleitung.

**Stellensuchende:**

15. **Textilkaufmann / Disponent,** mit Textilfachschulbildung und mehrjähriger Praxis, sucht Stelle als Disponent für Krawatten- und Kleiderstoffe.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A.d.S., **Clausiusstr. 31, Zürich 6.**

**Die Einschreibegebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibegebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.**

**Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger**